

BIBELCARDS

NGÜ = Neue Genfer Übersetzung
NeÜ = Neue evangelistische Übersetzung
Edel = Verlag Dr. R.-F. Edel

1. Die gute Nachricht

- | | |
|---|--|
| 1 | Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns. Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit.
Johannes 1,14 NGÜ |
| 2 | Niemand hat Gott je gesehen. Der einzige Sohn hat ihn uns offenbart, er, der selbst Gott ist und an der Seite des Vaters sitzt.
Johannes 1,18 NGÜ |
| 3 | Jesus von Nazaret wurde von Gott mit dem Heiligen Geist gesalbt und mit Kraft erfüllt und zog dann im ganzen Land umher, tat Gutes und heilte alle, die der Teufel in seiner Gewalt hatte; denn Gott war mit ihm.
Apostelgeschichte 10,38 NGÜ |
| 4 | Diesen Jesus hat Gott auferweckt; wir alle sind Zeugen dafür. Er ist in den Himmel emporgehoben worden, um den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite einzunehmen, und hat von seinem Vater die versprochene Gabe erhalten, den Heiligen Geist.
Apostelgeschichte 2,32f NGÜ |
| 5 | Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.
Johannes 3,16 NGÜ |
| 6 | Und Gottes Liebe zu uns ist daran sichtbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, um uns durch ihn das Leben zu geben.
1. Johannes 4,9f NGÜ |
| 7 | Ihn hat Gott vor den Augen aller Welt zum Sühneopfer für unsere Schuld gemacht. Durch sein Blut, das er vergossen hat, ist die Sühne geschehen, und durch den Glauben kommt sie uns zugute.
Römer 3,25 NGÜ |
| 8 | Gott war in Christus, als er durch ihn die Menschen mit sich versöhnte. Er hat den, der ohne Sünde war, für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch ihn die Gerechtigkeit bekommen, mit der wir vor Gott bestehen können.
2. Korinther 5,19.21 NeÜ |

- | | |
|------|---|
| 9 | Einer ist für alle gestorben, also sind sie alle gestorben. Er ist für sie gestorben, damit sie nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferweckt worden ist.
2. Korinther 5,14f NeÜ |
| 10 | Gott hat Christus alles zu Füßen gelegt und er hat ihn, der über alles herrscht, auch der Gemeinde zum Haupt gegeben, der Gemeinde, die sein Leib ist und seine Fülle repräsentiert, die Fülle dessen, der das All und alles erfüllt.
Epheser 1,22 NeÜ |
| 11 | Christus hat die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie ausgeliefert. Er tat das, um sie durch das Wasserbad des Wortes Gottes zu reinigen und zu heiligen.
Epheser 5,25f NeÜ |
| 12 | Denn wir alle ... sind mit demselben Geist getauft worden und haben von derselben Quelle, dem Geist Gottes, zu trinken bekommen, und dadurch sind wir alle zu einem Leib geworden.
1. Korinther 12,13 NGÜ |
| 13 | Für die, die mit Jesus Christus verbunden sind, gibt es keine Verurteilung mehr.
Römer 8,1f NGÜ |
| 14 | Gott ist für uns; wer kann uns da noch etwas anhaben? Er hat ja nicht einmal seinen eigenen Sohn verschont, sondern hat ihn für uns alle hergegeben. Wird uns dann zusammen mit seinem Sohn nicht auch alles andere geschenkt werden?
Römer 8,31 NGÜ |
| 143X | Wir erfüllen damit den Auftrag, den der Herr uns gegeben hat. Er hat gesagt:
>Ich habe dich zu einem Licht für alle Völker gemacht; du sollst das Heil bis in die entferntesten Gegenden der Erde bringen.< Als die Nichtjuden das hörten, brachen sie in Jubel aus und priesen den Herrn für diese Botschaft. Alle, die dazu bestimmt waren, das ewige Leben zu erhalten, kamen zum Glauben, und die Botschaft des Herrn verbreitete sich in der ganzen Gegend.
Apostelgeschichte 13,47-49 NGÜ |
| 153X | Genauso, wie eine einzige Verfehlung allen Menschen die Verdammnis brachte, bringt eine einzige Tat, die erfüllt hat, was Gottes Gerechtigkeit fordert, allen Menschen den Freispruch und damit das Leben.
Römer 5,18 NGÜ |

	2. Jesus Christus ist einzigartig
15	Der, der das Wort ist, war am Anfang bei Gott. Durch ihn ist alles entstanden; es gibt nichts, was ohne ihn entstanden ist. Johannes 1,2f NGÜ
16	Er, Christus, ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes und steht über allem Geschaffenen. Denn in ihm ist alles, was es im Himmel und auf Erden gibt, erschaffen worden: das Sichtbare und das Unsichtbare; alles hat Gott durch ihn und für ihn geschaffen. Kolosser 1,15-17 NeÜ
17	Gott hat ... ihm den Namen gegeben, der bedeutender ist als jeder andere Name. Und weil Jesus diesen Namen trägt, werden sich einmal alle vor ihm auf die Knie werfen ... Alle werden anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist. Philipper 2,9.10.11 NGÜ
18	Unter ihm, Christus, dem Oberhaupt des ganzen Universums, soll alles vereint werden - das, was im Himmel, und das, was auf der Erde ist. Epheser 1,10 NGÜ
19	Von Christus her wird der ganze Leib zusammengefügt und durch verbindende Glieder zusammengehalten. Das geschieht in der Kraft, die jedem der einzelnen Teile zugemessen ist. So bewirkt Christus das Wachstum seines Leibes: Er baut sich auf durch Liebe. Epheser 4,16 NeÜ
20	Vater, die Zeit ist jetzt da. Offenbare die Herrlichkeit deines Sohnes, damit der Sohn deine Herrlichkeit offenbart. Du hast ihm ja Macht über die ganze Menschheit gegeben, damit er allen, die du ihm anvertraut hast, das ewige Leben schenkt. Johannes 17,1f NGÜ
21	In Jesus Christus ist das Ja zu allen Zusagen Gottes. Darum sprechen wir durch ihn auch das Amen zur Ehre Gottes. 2. Korinther 1,20 NeÜ
22	Ich bin der Weg, antwortete Jesus, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich. Johannes 14,6 NGÜ
23	Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen - Leben in ganzer Fülle. Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte ist bereit, sein Leben für die Schafe herzugeben. Johannes 10,10f NGÜ
24	Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, wird er ewig leben. Johannes 6,51 NGÜ

25	Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12 NGÜ
26	Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, aber jetzt lebe ich in alle Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel zum Tod und zum Totenreich. Offenbarung 1,17f NGÜ
27	Gott hat ihn erhöht und ihm den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gegeben; er hat ihn zum Herrscher und Retter gemacht, um Israel zur Umkehr zu führen und die Sünden des Volkes zu vergeben. Apostelgeschichte 5,31 NGÜ
28	Jesus Christus ... Bei niemand anderem ist Rettung zu finden; unter dem ganzen Himmel ist uns Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden können. Apostelgeschichte 4,11f NGÜ
152X	In Christus sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen. Kolosser 2,3 NeÜ
	3. Umdenken und beschenken lassen
29	In der Vergangenheit hat Gott gnädig über die Verfehlungen hinweggesehen, die die Menschen in ihrer Unwissenheit begangen haben. Doch jetzt fordert er alle Menschen an allen Orten zur Umkehr auf. Apostelgeschichte 17,30 NGÜ
30	»Kehrt um«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen“. Apostelgeschichte 2,38 NGÜ
31	Oder betrachtest du seine große Güte, Nachsicht und Geduld als selbstverständlich? Begreifst du nicht, dass Gottes Güte dich zur Umkehr bringen will? Römer 2,4 NGÜ
32	Keiner ist gerecht, auch nicht einer. Keiner ist klug, keiner fragt nach Gott. Alle sind vom richtigen Weg abgewichen, keinen Einzigen kann Gott noch gebrauchen. Keiner handelt so, wie es gut wäre, nicht ein Einziger. Römer 3,10-12 NGÜ
33	Alle haben gesündigt, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck, und dass sie für gerecht erklärt werden, beruht auf seiner Gnade. Es ist sein freies Geschenk aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus. Römer 3,23f NGÜ

34	Jesus entgegnete: Ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Johannes 3,3 NGÜ
35	Wem sein eigenes Leben über alles geht, der verliert es. Wer aber in dieser Welt sein Leben loslässt, der wird es für das ewige Leben in Sicherheit bringen. Johannes 12,25 NGÜ
36	Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist - ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist. Römer 12,2 NGÜ
37	Wenn ihr euer Leben von eurer eigenen Natur bestimmen lasst, müsst ihr sterben. Wenn ihr euch jedoch von Gottes Geist bestimmen lasst und dadurch die alten Verhaltensweisen tötet, werdet ihr leben. Römer 8,13 NGÜ
38	Der Mensch, der wir waren, als wir noch ohne Christus lebten, ist mit ihm gekreuzigt worden, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir nicht länger der Sünde dienen. Römer 6,6 NGÜ
39	Ich bin mit Christus gekreuzigt und lebe praktisch nicht mehr. Christus lebt in mir. Und das Leben, das ich jetzt noch in meinem sterblichen Körper führe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich geopfert hat. Galater 2,19f NeÜ
40	Du zeigst mir, HERR, den Weg, mein Inneres zu läutern. Schaff in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen Geist der Treue und Beständigkeit! Psalm 51,8.12 Edel
41	Durchforsch mich, Gott, und sieh mir in das Herz, und prüfe mich und die Gedanken, Wünsche und Motive meines Herzens! Und wenn ich in Gefahr gerate, von Dir abzuirren, dann leite mich zurück und wieder auf den rechten Weg zu Dir! Psalm 139,23f Edel
42	Werft in Demut alle eure Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um alles, was euch betrifft. 1. Petrus 5,7 NeÜ
103X	Doch er sagte zu mir: »Meine Gnade muss dir genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.« Jetzt bin ich sogar stolz auf meine Schwachheit, weil so die Kraft von Christus in mir wirkt. 2. Korinther 12,9 NeÜ

104X	Denkt daran: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten. Aber wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten. 2. Korinther 9,6 NeÜ
106X	Wir wollen alles ablegen, was uns beim Laufen hindert, uns von der Sünde trennen, die uns so leicht gefangen nimmt, und unseren Blick auf Jesus richten, den Wegbereiter des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist. Hebräer 12,2 NGÜ
108X	So unterwerft euch nun Gott! Stellt euch dem Teufel entgegen, dann wird er von euch flüchten. Nähert euch Gott, dann wird er sich euch nähern. Jakobus 4,7 NeÜ
116X	Bei allem, was ihr tut, arbeitet von Herzen, als würdet ihr dem Herrn dienen und nicht den Menschen! Kolosser 3,23 NeÜ
121X	Dieser Tag ist unserem Herrn heilig; darum seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke! Nehemia 8,10 Schlachter 2000
126X	Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Psalm 145,18 Schlachter 2000
127X	Und lass den HERRN allein die Quelle deiner Freude sein! Dann wird er dir auch deine Herzenswünsche bald erfüllen können. Psalm 37,4 Edel
136X	Gnade und Wahrheit werden dich nicht verlassen! Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so wirst du Gunst und Wohlgefallen erlangen in den Augen Gottes und der Menschen. Sprüche 3,3 Schlachter 2000
137X	Der Segen des HERRN macht reich, und eigene Mühe fügt ihm nichts hinzu. Sprüche 10,22 Schlachter 2000
138X	Befiehl dem HERRN deine Werke, und deine Pläne werden Zustandekommen. Sprüche 16,3 Schlachter 2000
139X	Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, so wird Er deine Pfade ebnen. Sprüche 3,5.6 Schlachter 2000
140X	Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg aus, aber der HERR lenkt seine Schritte. Sprüche 16,9 Schlachter 2000

141X	Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich immer die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt: Ich habe euch dazu bestimmt, zu gehen und Frucht zu tragen - Frucht, die Bestand hat. Wenn ihr dann den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben, was immer es auch sei. Johannes 15,9.10.16 NGÜ
142X	Plötzlich brach ein heftiger Sturm los; die Wellen schlugen ins Boot, und es begann sich mit Wasser zu füllen. Jesus aber schlief im hinteren Teil des Bootes auf einem Kissen. Die Jünger weckten ihn und schrien: »Meister, macht es dir nichts aus, dass wir umkommen?« Jesus stand auf, wies den Wind in seine Schranken und befahl dem See: »Schweig! Sei still!« Da legte sich der Wind, und es trat eine große Stille ein. Markus 4,37-39 NGÜ
144X	Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er selbst dabei unheilbar Schaden nimmt? Oder was kann ein Mensch als Gegenwert für sein Leben geben? Matthäus 16,24-26 NGÜ
145X	Es wurden auch Kinder zu Jesus gebracht; er sollte sie segnen. Aber die Jünger wiesen sie barsch ab. Als Jesus das sah, war er ungehalten. »Lasst die Kinder zu mir kommen!«, sagte er zu seinen Jüngern. »Hindert sie nicht daran! Denn gerade für solche wie sie ist das Reich Gottes. Ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht wie ein Kind annimmt, wird nicht hineinkommen.« Und er nahm die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. Markus 10,13-16 NGÜ
159	Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben. 1. Johannes 1,9 NGÜ
160	Wenn ihr fastet, setzt keine Leidensmiene auf wie die Heuchler. Sie vernachlässigen ihr Aussehen, damit die Leute ihnen ansehen, dass sie fasten. ... Wenn du fastest, pflege dein Haar ..., nur dein Vater, der auch im Verborgenen gegenwärtig ist, soll es wissen. Matthäus 6, 16.18 NGÜ

	4. Gott erkennen und leben
43	Anbetung, Ehre und Dank ihm, unserem Gott! Herrlichkeit und Weisheit, Macht und Stärke gehören ihm für immer und ewig! Amen. Offenbarung 7,12 NGÜ
44	Es gibt nur einen Gott - den Vater, von dem alles kommt und für den wir geschaffen sind. Und es gibt nur einen Herrn - Jesus Christus, durch den alles geschaffen wurde und durch den auch wir das Leben haben. 1. Korinther 8,6 NGÜ
45	Wie unerschöpflich ist Gottes Reichtum! Wie tief ist seine Weisheit, wie unermesslich sein Wissen! Gott ist es, von dem alles kommt, durch den alles besteht und in dem alles sein Ziel hat. Ihm gebührt die Ehre für immer und ewig. Römer 11,33.36 NGÜ
46	Denn was Menschen von Gott wissen können, ist ihnen bekannt, er selbst hat es ihnen vor Augen gestellt. Denn seine unsichtbare Wirklichkeit, seine ewige Macht und sein göttliches Wesen sind seit Erschaffung der Welt in seinen Werken zu erkennen. Römer 1,19f NGÜ
47	Gott ist Geist, und die, die ihn anbeten wollen, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Johannes 4,24 NGÜ
48	Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. Johannes 17,3 NGÜ
49	Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und dass sie die Wahrheit erkennen. Es gibt nämlich nur einen Gott, und es gibt auch nur einen Vermittler zwischen Gott und den Menschen - den, der selbst ein Mensch geworden ist, Jesus Christus. 1. Timotheus 2,4f NGÜ
50	Wenn jemand bereit ist, Gottes Willen zu erfüllen, wird er erkennen, ob das, was ich lehre, von Gott ist, oder ob ich aus mir selbst heraus rede. Johannes 7,17 NGÜ
51	Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade. Jeremia 31,3 Schlachter 2000
52	Von allen Seiten her umschließt Du mich. Du weißt, was war, was ist und auch, was kommen wird. Dass Du mich, HERR, so durch und durch erkennst, das übersteigt weit meinen Horizont und den Verstand. Psalm 139,5f Edel

53	Und ich bitte den Gott unseres Herrn Jesus Christus, den Vater der Herrlichkeit, dass er euch durch seinen Geist Weisheit gibt und euch zeigt, wie er selbst ist, dass ihr ihn erkennen könnt. Epheser 1,17 NeÜ
54	So spricht der Hohe und Erhabene ...: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erquickte. Jesaja 57,15 Schlachter 2000
55	Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen; vor deinem Angesicht sind Freuden die Fülle, liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich! Psalm 16,11 Schlachter 2000
56	Ich möchte nichts anderes mehr kennen als Christus, und will die mächtige Kraft, die ihn aus den Toten auferweckte, an meinem eigenen Leib erfahren. Ich möchte lernen, was es heißt, mit ihm zu leiden und in ihm zu sterben. Philipper 3,10 NeÜ
102X	Ja, Gott ist treu; er wird euch ans Ziel bringen. Denn er hat euch dazu berufen, jetzt und für immer mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn, verbunden zu sein. 1. Korinther 1,9 NGÜ
107X	Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass es ihn gibt und dass er die belohnt, die ihn aufrichtig suchen. Hebräer 11,6 NGÜ
122X	»Ich bin das A und das O, der Ursprung und das Ziel aller Dinge«, sagt Gott, der Herr, der ist, der war und der kommt, der allmächtige Herrscher. Offenbarung 1,8 NGÜ
125X	Lehr Du mich, HERR, nach Deinem Willen leben, denn Du bist doch mein Gott, mein Heiland und Erlöser! Psalm 143,10 Edel
129X	Ach Gott, Du bist mein Gott, ich such nur Dich! Ich sehne mich nach Dir mit Leib und Seele. Wie ausgedörrtes, wasserloses Land, so dürstet meine Seele, HERR, nach Dir! Psalm 63,2 Edel
150X	Wo warst du, als ich den Grund der Erde legte? Sprich es aus, wenn du Bescheid weißt! Wer hat ihre Maße bestimmt? Weißt du das? Hiob 38,4-5a Schlachter 2000
151X	Wer fasste den Wind in seine Fäuste? Wer band die Wasser in ein Kleid? Wer richtete alle Enden der Erde auf? Was ist sein Name und was ist der Name seines Sohnes? Weißt du das? Sprüche 30,4b Schlachter 2000

	5. Glauben , was Gott sagt
57	Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen; der Zorn Gottes bleibt auf ihm. Johannes 3,36 NGÜ
58	Jeder, der dann den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Apostelgeschichte 2,21 NGÜ
59	Merkst du nicht, dass ich vor der Tür stehe und anklopfe? Wer meine Stimme hört und mir öffnet, zu dem werde ich hineingehen. Offenbarung 3,20 NGÜ
60	Wenn du also mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Römer 10,9 NGÜ
61	All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden. Johannes 1,12 NGÜ
62	Denn Gott hat uns den Heiligen Geist gegeben und hat unser Herz durch ihn mit der Gewissheit erfüllt, dass er uns liebt. Römer 5,5f NGÜ
63	Ich habe ihnen deinen Namen offenbart und werde es auch weiterhin tun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, auch in ihnen ist, ja damit ich selbst in ihnen bin. Johannes 17,26 NGÜ
64	Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven; er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht, und durch ihn rufen wir, wenn wir beten: Abba, Vater! Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind. Römer 8,15 NGÜ
65	Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr durstig sein. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer Quelle werden, die unaufhörlich fließt, bis ins ewige Leben. Johannes 4,14 NGÜ
66	Denn seine Barmherzigkeit ist nicht zu Ende; sie ist jeden Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klagelieder 3,22f Schlachter 2000
67	Und weil er selbst gelitten hat und Versuchungen ausgesetzt war, kann er denen helfen, die ebenfalls Versuchungen ausgesetzt sind. Hebräer 2,17f NGÜ
68	Wenn ihr betet und um etwas bittet, dann glaubt, dass ihr es empfangen habt, und die Bitte wird euch erfüllt werden, was immer es auch sei. Markus 11,24 NGÜ

69	Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge. Hebräer 11,1 NGÜ	147X	Ihr seid das Salz der Erde. Wenn jedoch das Salz seine Kraft verliert, womit soll man sie ihm wiedergeben? Es taugt zu nichts anderem mehr, als weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet niemand eine Lampe an und stellt sie dann unter ein Gefäß. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Matthäus 5,13-16 NGÜ
70	Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8 NGÜ	148X	Jesus trat auf sie zu und sagte: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt. Matthäus 28,18-20 NGÜ
110X	Sie werden gegen dich kämpfen, aber sie sollen dich nicht überwältigen; denn ich bin bei dir, um dich zu retten und um dich zu befreien, spricht der HERR. Jeremia 15,20 Schlachter 2000	154X	Wie können wir verstehen, dass die Welt durch Gottes Wort entstanden ist? Wir verstehen es durch den Glauben. Durch ihn erkennen wir, dass das Sichtbare seinen Ursprung in dem hat, was man nicht sieht. Hebräer 11,3 NGÜ
111X	Rufe mich an, so will ich dir antworten und dir große und unbegreifliche Dinge verkünden, die du nicht weißt. Jeremia 33,3 Schlachter 2000	167X	Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge. Weil unsere Vorfahren diesen Glauben hatten, stellt Gott ihnen in der Schrift ein gutes Zeugnis aus. Hebräer 11, 1-2 NGÜ
115X	Vertraut auf den HERRN allezeit, denn Gott, der HERR, ist ein Fels der Ewigkeiten! Jesaja 26,4 Schlachter 2000	168X	Wie können wir verstehen, dass die Welt durch Gottes Wort entstanden ist? Wir verstehen es durch den Glauben. Durch ihn erkennen wir, dass das Sichtbare seinen Ursprung in dem hat, was man nicht sieht. Hebräer 11,3 NGÜ
117X	Alle, die der Vater mir gibt, werden zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausweisen. Johannes 6,37 NGÜ	169X	Wie kam es, dass Abels Opfer Gott besser gefiel als das von Kain? Der Grund dafür war Abels Glaube. Weil Abel Gott vertraute, nahm Gott seine Gaben an und stellte ihm damit das Zeugnis aus, dass er vor ihm bestehen konnte. Und durch seinen Glauben redet Abel heute noch zu uns, obwohl er längst gestorben ist. ... Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass es ihn gibt und dass er die belohnt, die ihn aufrichtig suchen. Hebräer 11,4.6 NGÜ
118X	Wer sich an meine Gebote hält und sie befolgt, der liebt mich wirklich. Und wer mich liebt, den wird mein Vater lieben; und auch ich werde ihn lieben und mich ihm zu erkennen geben. Johannes 14,21 NGÜ		
119X	Jesus sah sie an und sagte: »Bei den Menschen ist das unmöglich, aber für Gott ist alles möglich.« Matthäus 19,26 NGÜ		
120X	Siehe, Gott ist mein Heil; ich will vertrauen und lasse mir nicht grauen; denn Gott, der HERR, ist meine Kraft und mein Lied, und er wurde mir zur Rettung! Jesaja 12,2 Schlachter 2000		
128X	Aber alle werden sich freuen, die auf dich vertrauen; ewiglich werden sie jubeln, denn du wirst sie beschirmen; und fröhlich werden sein in dir, die deinen Namen lieben! Psalm 5,12 Schlachter 2000		
134X	Die aber ihn lieben, sollen sein wie die Sonne, wenn sie aufgeht in ihrer Pracht. Richter 5,31 Schlachter 2000		
135X	Eines aber wissen wir: Alles trägt zum Besten derer bei, die Gott lieben; sie sind ja in Übereinstimmung mit seinem Plan berufen. Römer 8,28 NGÜ		

170X	Wie kam es, dass Noah nach Gottes Anweisungen eine Arche baute, um seine Familie zu retten? Der Grund dafür war sein Glaube. Noah nahm die göttliche Warnung ernst, obwohl von dem angedrohten Unheil noch nichts zu sehen war. Durch sein Vertrauen auf Gott verurteilte er den Unglauben der damaligen Welt; er selbst aber wurde ein Erbe jener Gerechtigkeit, deren Grundlage der Glaube ist. Hebräer 11,7 NGÜ
171X	Wie kam es, dass Abraham noch in einem Alter, in dem man eigentlich nicht mehr Vater werden kann, die Kraft erhielt, mit seiner Frau Sara, die selbst unfruchtbar war, ein Kind zu zeugen? Auch dafür war sein Glaube der Grund. Abraham war überzeugt, dass der, der ihm einen Sohn versprochen hatte, vertrauenswürdig ist. Hebräer 11,11 NGÜ
172X	Wie kam es, dass Mose, als er groß geworden war, nicht länger »Sohn der Tochter des Pharaos« genannt werden wollte? Der Grund dafür war sein Glaube. Mose wollte lieber mit dem Volk Gottes leiden, als sich dem flüchtigen Genuss der Sünde hinzugeben. Die Schmach, die er dadurch auf sich nahm - dieselbe Schmach, die auch Christus zu tragen hatte -, bedeutete ihm mehr als alle Reichtümer Ägyptens, weil sein Blick auf die Belohnung gerichtet war, die Gott für ihn bereithielt. Hebräer 11,24-25 NGÜ
173X	Andere, die auch Gott vertrauten, ließen sich lieber zu Tode foltern, als sich von Gott loszusagen, obwohl sie dadurch freigekommen wären. Sie waren bereit, ihr irdisches Leben zu verlieren, um durch die Auferstehung ein besseres Leben zu erhalten. Manche mussten sich verspotten und auspeitschen lassen, manche wurden gefesselt und ins Gefängnis geworfen. Sie wurden gesteinigt, sie wurden zersägt, sie wurden mit dem Schwert hingerichtet ... Ihnen allen stellte Gott aufgrund ihres Glaubens ein gutes Zeugnis aus. Hebräer 11,35-37.39 NGÜ
6. Gott wirkt durch sein Wort	
71	Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen. 2. Timotheus 3,16 NGÜ
72	HERR, eine Leuchte ist Dein Wort für meinen Fuß und dadurch auch ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119,105 Edel

73	HERR, Deine Ordnungen Sind meine Freude; ich werde Deine Worte nicht vergessen. HERR, öffne mir die Augen für die Wunder, die Dein Gesetz in sich verborgen hält. Psalm 119,16.18 Edel
74	Die Weisungen des Herrn sind zuverlässig und erfreu'n das Herz, und Seine Anordnungen sind ganz deutlich, und sie geben einen klaren Blick. Psalm 19,9 Edel
75	Und alles, was die Schrift sagt und was doch schon vor langer Zeit niedergeschrieben wurde, sagt sie unseretwegen. Wir sind es, die daraus lernen sollen; wir sollen durch ihre Aussagen ermutigt werden, damit wir unbeirrbar durchhalten, bis sich unsere Hoffnung erfüllt. Römer 15,4 NGÜ
76	Da wurden ihnen die Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. ...»War uns nicht zumute, als würde ein Feuer in unserem Herzen brennen, während er unterwegs mit uns sprach und uns das Verständnis für die Schrift öffnete?«, sagten sie zueinander. Lukas 24,31.32 NGÜ
77	Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist dazu nicht fähig. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben. Johannes 6,63 NGÜ
78	Aber Jesus gab ihm zur Antwort: Es heißt in der Schrift: »Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.« Matthäus 4,4 NGÜ
79	Gottes Wort ist lebendig und voller Kraft. Das schärfste beidseitig geschliffene Schwert ist nicht so scharf wie dieses Wort, das Seele und Geist und Mark und Bein durchdringt und sich als Richter unserer geheimsten Wünsche und Gedanken erweist. Hebräer 4,12f NGÜ
80	Gebt dem Wort von Christus viel Raum und lasst es seinen ganzen Reichtum in euch entfalten! Belehrt und ermahnt euch gegenseitig mit aller Weisheit! Kolosser 3,16 NeÜ
81	Greift vor allem zum Großschild des Glaubens, mit dem ihr die Brandpfeile des Bösen auslöschen könnt. Setzt auch den Helm des Heils auf und nehmt das Schwert des Geistes, das Wort Gottes, in die Hand! Epheser 6,16f NeÜ
82	...so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe. Jesaja 55,11 Schlachter 2000

83	Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird ohne Wirkung sein. Lukas 1,37 NGÜ	92	Habe ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du hingehst. Josua 1,9 Schlachter 2000
84	Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie... und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt. Matthäus 28,19f NGÜ	93	Ich gebe euch meinen Frieden - einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Lasst euch durch nichts in eurem Glauben erschüttern, und lasst euch nicht entmutigen! Johannes 14,27 NGÜ
85	Wir jedoch verkünden Christus, den gekreuzigten Messias. ... Für die hingegen, die Gott berufen hat, Juden wie Nichtjuden, erweist sich Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. 1. Korinther 1,23f NGÜ	94	Gott ist treu; er wird euch in keine Prüfung geraten lassen, die eure Kraft übersteigt. Wenn er euren Glauben auf die Probe stellt, wird er euch auch einen Weg zeigen, auf dem ihr die Probe bestehen könnt. 1. Korinther 10,13 NGÜ
7. Gott segnet dich.		95	In gleicher Weise nimmt sich auch der Geist Gottes unserer Schwachheit an, denn wir wissen nicht, wie man richtig beten soll. Er tritt mit einem Seufzen für uns ein, das man nicht in Worte fassen kann. Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was der Geist damit sagen will. Römer 8,26 NeÜ
86	Meine Schafe hören auf meine Stimme. Ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben. Sie werden niemals verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Johannes 10,27.28 NGÜ	96	Ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch gottfeindliche Kräfte, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn. Römer 8,38.39 NGÜ
87	Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. Matthäus 11,28 NGÜ	97	Darum ist es mein Wunsch, dass Gott, die Quelle aller Hoffnung, euch in eurem Glauben volle Freude und vollen Frieden schenkt, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes immer unerschütterlicher wird. Römer 15,13 NGÜ
88	Denn Gott selbst hat versprochen: »Ich werde dich nie vergessen und dich niemals im Stich lassen«. Das gibt uns Mut, und wir können voll Zuversicht sagen: Der Herr ist mein Helfer, deshalb fürchte ich mich nicht. Was kann ein Mensch mir anhaben? Hebräer 13,5f NGÜ	98	Gnade und Frieden vermehre sich bei euch dadurch, dass ihr Gott und unseren Herrn Jesus immer besser erkennt. In seiner Macht hat er uns alles geschenkt, was wir zu einem Leben in liebevoller Ehrfurcht vor Gott brauchen. 2. Petrus 1,2f NeÜ
89	Der HERR gab mir auf mein Gebet die Antwort: " Ich Selbst will dich in allem führen, was du tust. Ich unterweise dich und zeige dir den rechten Weg für dich. Ich lass dich nicht mehr aus den Augen, dich zu leiten, dir zu raten!" Psalm 32,8 Edel	99	Der Gott des Friedens möge euch die Kraft geben, all das Gute zu tun, das nach seinem Willen durch euch geschehen soll. Durch Jesus Christus möge er in unserem Leben das bewirken, woran er Freude hat. Ihm gebührt die Ehre für immer und ewig. Amen. Hebräer 16,20.21 NGÜ
90	So wälz dein Schicksal ganz in Gottes Hand, da liegt's in guten Händen! Verlas dich ganz allein auf Ihn, denn Er macht alles gut und recht! Psalm 37,5 Edel	100	Gott selbst, der Gott des Friedens, ... bewahre euer ganzes Wesen - Geist, Seele und Leib -, damit, wenn Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt, nichts an euch ist, was Tadel verdient. Der, der euch beruft, ist treu; er wird euch ans Ziel bringen. 1. Thessalonicher 5,23f NGÜ
91	Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ja, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit! Jesaja 41,10 Schlachter 2000		

101X	Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Zaghaftigkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Selbstbeherrschung. 2. Timotheus 1,7 NeÜ
105X	Gott ist es, der mich umgürtet mit Kraft und meinen Weg unsträflich macht. 2. Samuel 22,33 Schlachter 2000
109X	GOTT, der Herr, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich den Müden mit einem Wort zu erquicken wisse. Er weckt Morgen für Morgen, ja, er weckt mir das Ohr, damit ich höre wie Jünger hören. Jesaja 50,4 Schlachter 2000
112X	Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. ... Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht versengt werden, und die Flamme soll dich nicht verbrennen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Erretter! Jesaja 43,1-3 Schlachter 2000
113X	Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der HERR, dein Erbarmer. Jesaja 54,10 Schlachter 2000
114X	So spricht der HERR, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt, was dir nützlich ist, der dich leitet auf dem Weg, den du gehen sollst. Jesaja 48,17 Schlachter 2000
123X	Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Psalm 121,3 Schlachter 2000
124X	An dem Tag, da ich rief, hast du mir geantwortet; du hast mir Mut verliehen, in meine Seele kam Kraft. Psalm 138,3 Schlachter 2000
130X	Weise mir, Herr, deinen Weg, damit ich wandle in deiner Wahrheit; richte mein Herz auf das Eine, dass ich deinen Namen fürchte! Psalm 86,11 Schlachter 2000
131X	Dein Gott hat Seinen Engeln schon befohlen über dir, dass sie dich stets auf allen Wegen schützen und behüten. Psalm 91,11 Edel
132X	Er Selber breitet Seine Flügel aus, auch über dich! In Seiner Gegenwart, ganz nah' bei Ihm, bist du in Seinem Schutz: Wie Schild und Schutzwehr deckt dich Seine Treue! Psalm 91,4 Edel

146X	Und werft in Demut alle eure Sorgen auf Ihn, denn er sorgt sich um alles, was euch betrifft. Der Gott, von dem alle Gnade kommt, hat euch berufen, mit Christus zusammen für immer in seiner Herrlichkeit zu leben. Er wird euch aufbauen, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen, auch, wenn ihr jetzt eine Weile leiden musstet. 1. Petrus 5,7.10 NeÜ
149X	Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wo du hinziehst, und dich wieder in dieses Land bringen. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich vollbracht habe, was ich dir zugesagt habe! 1. Mose 28,15 Schlachter 2000
	8. Armen helfen und für Gerechtigkeit eintreten
174X	Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: Was anders als Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott? Micha 6,8 Schlachter 2000
175X	Der Herr übt Gerechtigkeit und schafft Recht allen Unterdrückten. Psalm 103, 6 Schlachter 2000
176X	Tue deinen Mund auf, richte recht und verteidige den Elenden und Armen! Sprüche 31,9 Schlachter 2000
177X	Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt mit dem Auftrag, den Armen gute Botschaft zu bringen, den Gefangenen zu verkünden, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen werden, den Unterdrückten die Freiheit zu bringen. Lukas 4, 18 NGÜ
178X	Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan! Matthäus 25, 40 Schlachter 2000
179X	Glücklich sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden! Matthäus 5,6 Schlachter 2000
180X	So wie du mich in die Welt gesandt hast, habe ich auch sie in die Welt gesandt. Johannes 17,18 NGÜ
	9. Die Gute Nachricht verbreiten
164X	Was wir gesehen und gehört haben, können wir unmöglich verschweigen.“ Apostelgeschichte 4,20 NeÜ

165X	Jesus sagte zu ihnen: „Kommt folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen.“ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Markus 1, 17-18 NGÜ
180X	So wie du mich in die Welt gesandt hast, habe ich auch sie in die Welt gesandt. Johannes 17,18 NGÜ

10. Beten und glauben

163X	Im Übrigen betet für uns, ihr Brüder, dass das Wort des Herrn ungehindert läuft und verherrlicht wird, so wie bei Euch. 2.Thessalonicher 3,1 Schlachter 2000
166X	Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet. Es ist unsere Aufgabe, mit Bitten, Flehen und Danken für alle Menschen einzutreten, insbesondere für die Regierenden und alle, die eine hohe Stellung einnehmen. 1. Timotheus 2,1f NGÜ
161	Wenn jemand von euch die Einsicht fehlt, um richtige Entscheidungen treffen zu können, dann soll er Gott um diese Weisheit bitten. Er wird sie ihm ohne weiteres geben und ihm deshalb keine Vorwürfe machen, denn er gibt allen gern. Jakobus 1,5 NeÜ
162	Denkt an die Gefangenen, und nehmt an ihrem Schicksal Anteil, als wärt ihr selbst mit ihnen im Gefängnis. Habt Mitgefühl mit den Misshandelten, als wäre es euer Körper, dem die Schmerzen zugefügt werden. Hebräer 13,3 NGÜ

11. Geistliche Übungen

155	Da sagte Jesus zu ihnen: „Kommt, wir gehen an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und wo ihr euch ein wenig ausruhen könnt.“ Denn es war ein ständiges Kommen und Gehen, sodass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden. Markus 6,31 NGÜ
156	Ich habe gelernt, mit dem zufrieden zu sein, was ich habe. Ich kann in Armut leben und mit Überfluss umgehen. ... Ich weiß, wie es ist, satt zu sein oder zu hungern ... Durch den, der mich stark macht, kann ich in allem bestehen. Philipper 4,11-13 NeÜ
157	In jener Zeit zog sich Jesus auf einen Berg zurück, um zu beten. Die ganze Nacht verbrachte er im Gebet. Lukas 6,12 NGÜ

158	Und noch etwas, Geschwister: Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge, die wahr und achtenswert, gerecht, rein und unanständig sind und allgemeine Zustimmung verdienen; beschäftigt euch mit dem, was vorbildlich ist und zu Recht gelobt wird. Philipper 4,8 NGÜ
160	Wenn ihr fastet, setzt keine Leidensmiene auf wie die Heuchler. Sie vernachlässigen ihr Aussehen, damit die Leute ihnen ansehen, dass sie fasten. ... Wenn du fastest, pflege dein Haar ..., nur dein Vater, der auch im Verborgenen gegenwärtig ist, soll es wissen. Matthäus 6, 16.18 NGÜ